

New York University, Herbst 2021
Graduate School of Arts and Sciences, Psychology Department

Mein Auslandssemester an der NYU habe ich von September bis Dezember 2021 am Psychologie Department der Graduate School of Arts and Sciences (kurz GSAS) verbracht. Dieses befindet sich am Campus um den Washington Square Park, mitten in Lower Manhattan. Es ist ein aufregender, bunter Ort an dem es auf jeden Fall nie langweilig wird!

Kurse:

Da es meinen Studiengang (SCAN, jetzt *Cognitive Neuroscience*) an der NYU so nicht gab und ich mir ohnehin keine Kurse anrechnen lassen konnte, habe ich sie sehr frei nach Interesse ausgesucht. Die Administration des Psychologie Departments stand mir bei Auswahl und Belegung direkt zur Seite und ich konnte all meine Wunschkurse besuchen. Im Master wählt man an der NYU im Schnitt drei Kurse pro Term. Klang für mich erst wenig, doch mit dem doch eher hohen wöchentlichen Arbeitsaufwand fand ich es tatsächlich völlig ausreichend. Es gab viel zu lesen, regelmäßige Präsentationen und auch kleinere Hausaufgaben waren üblich. Die Kursgruppen waren klein – bei mir zwischen 3 und 10 Personen. Ich habe alle Studierenden als sehr motiviert und engagiert erlebt, die Diskussionen waren sehr lebhaft. Durch die kleinen Gruppen war der Kontakt untereinander sowie zu den Dozierenden sehr persönlich und die Atmosphäre durchwegs wertschätzend und angenehm.

Praktikum:

Neben dem Studium habe ich ein Forschungspraktikum in einem Lab an der NYU gemacht. Das hat meinen Aufenthalt sehr bereichert, da ich so einen festen Platz im Psychologie Department hatte, in wöchentliche Lab Treffen, Book Clubs und mehr eingebunden wurde und schnell Kontakte knüpfen konnte. Für mein Praktikum – obwohl unbezahlt – musste ich im *Office of Global Services* (OGS; Anlaufpunkt Nummer eins für alle Austauschstudierenden!) ziemlich spontan noch einen Antrag stellen, um mit dem *J-1*-Visum arbeiten zu dürfen. Im Endeffekt war das kein Problem, aber wenn ihr überlegt neben dem Studium zu arbeiten/Praktikum zu machen ist es gut dies mit OGS vorab zu klären, damit es keine Überraschungen gibt.

Visum:

Die Organisation des Visums kann im ersten Moment überwältigend wirken, dennoch gibt es viele Ressourcen, auch an der NYU, die weiterhelfen (etwa Info-Sessions beim OGS). Natürlich ist es gut sich um das Visum so früh wie möglich zu kümmern, jedoch ist man etwa für ein *J-1*-Visum zunächst auf das *DS-2019* Formular der NYU angewiesen. Das kann etwas dauern. Lasst euch nicht verunsichern und ruft im Zweifel die Botschaft an. Für mich war der nächste freie Termin anfangs in 365 Tagen (lange nach meinem Auslandssemester). Dank des „Notfallantrags“ konnte ich schließlich einen in zwei Wochen bekommen. Irgendwie klappt es dann meistens doch. Wichtig zu wissen ist, dass man für die Ausstellung des *DS-2019* der NYU ausreichend finanzielle Mittel nachweisen muss. Für ein Semester rechnet die NYU hierfür knapp 12.000\$ vor. Dies kann eine Mischung aus privaten Mitteln, Bürgschaft und/oder Förderungen sein. Es ist vor allem eine Formsache, aber gut zu wissen, um vorab planen zu können. Die nötigen Infos dazu, findet ihr hier: <https://www.nyu.edu/students/student-information-and-resources/student-visa-and-immigration/newly-admitted/before-you-arrive/estimated-expenses.html>

Stipendium:

Das Stipendium wird einem von der NYU in Form eines Schecks übergeben. Dieser war für mich im *StudentLink Center* hinterlegt. Wie in früheren Erfahrungsberichten erwähnt, werden zunächst knapp 800\$ Steuern abgezogen. Diese kann man zurückbekommen, was jedoch einige Zeit dauert und, wie bei mir, womöglich erst nach der Abreise geschieht. Für den ganzen Prozess am besten direkt nach Erhalt des Stipendiums *NYU Glacier* und *Office of the Bursar* kontaktieren.

Für die Einlösung des Schecks habe ich ein Konto bei der *Chase-Bank* eröffnet. Zusätzlich hatte ich die Kreditkarte der *DKB* um kostenlos abheben zu können (wobei man fast ausschließlich mit Karte zahlt).

Krankenversicherung:

Ich habe mich gegen die NYU-Krankenversicherung entschieden und stattdessen den Anbieter *PSI Health Insurance* gewählt. Ähnlich wie die *International Student Insurance (ISO)* und andere, bietet diese einen günstigeren Plan für internationale Studierende an. Dieser wird automatisch an die Bedingungen der NYU angepasst. Es ist immer noch teuer, aber ein paar hundert Dollar kann man sparen. Der Waiver-Prozess, also der Verzicht auf die NYU-Versicherung, verlief mit dem Nachweis der *PSI*-Versicherung problemlos.

Wohnen:

Ich habe mich gegen ein Wohnheim und für eine WG entschieden. Gesucht habe ich in der Facebook-Gruppe *Gypsy Housing*, auf *SpareRoom* und *RoomiApp*. Zimmer werden meist sehr spontan vermietet. Über *RoomiApp* hatte ich Erfolg und habe in einer 2-er WG in Nolita, ca. 20 Minuten zu Fuß von der NYU gewohnt. Die Miete in New York ist hoch, mit 1000–1500\$ muss man je nach Gegend (und Glück) oft rechnen. Eine gute Anbindung an die Uni ist viel wert. Die NYU stellt (bisher) kein Semesterticket aus, Fahrtkosten sollte man also mit einberechnen.

Sonstiges:

Trader Joe's ist die beste Option, um relativ günstig an frisches Obst und Gemüse und andere Lebensmittel zu kommen. In Chinatown auch der *Hongkong Supermarket*. Die Museen haben viele tolle Angebote für New Yorker:innen. Als NYU-Studierende gelten diese auch für euch. Für viele Theaterstücke und Musicals gibt es Lotterien bei denen regelmäßig günstige Tickets verlost werden. Und ein letzter NYU-Tipp: Die Aussicht (und Lounge) des *Kimmel Center of University Life*, ca. 9. Stock (als Abwechslung zur *Bobst Library*).